



zugestellt durch Post.at

Warther Gemeindenachrichten

Mai 2012

Liebe Wartherinnen, liebe Warther, geschätzte Bürger von Gehren und Lechleiten!

Zu Beginn möchte ich über die vergangene Wintersaison, die sehr schneereich war, berichten.

Mit einem sehr guten Nächtigungsergebnis von +6% gegenüber dem Vorjahr, konnte sie abgeschlossen werden. Der Winter selbst war von starken Stürmen und Schneefällen geprägt und an einigen Tagen gab es generelle Straßensperren sowohl ins Lechtal als auch in den Bregenzerwald. Die Straße nach Lech wurde am 05. Dezember 2011 gesperrt und am 05. Mai 2012 wieder für den Verkehr freigegeben. Für die Liftbetreiber war es eher ein schwieriger Winter, da es an mehreren Wochenenden eine Straßensperre ins Lechtal gab. Trotz allem konnte auch bei den Liftgesellschaften noch ein respektables Ergebnis erzielt werden. Größere Turbulenzen gab es vergangen Winter im politischen Bereich in unserer Gemeinde Warth. Die Erstellung des dörflichen Entwicklungskonzeptes stellte sich als sehr schwierig heraus. Es kam zu einigen Sonderwünschen, verbunden mit Androhungen durch Sperren von Wanderwege, Rodelbahn, Loipen etc. Dies führte zu heftigem, ja sogar ausuferndem e-mail Verkehr in der Gemeinde. Ein Rücktrittsschreiben des Gemeindevorstandes bewirkte dann den Rücktritt der gesamten Gemeindevertretung. Weiteres hierzu möchte ich im Abschluss meiner Gemeindenachrichten noch berichten.

In meiner langjährigen Tätigkeit als Bürgermeister der Gemeinde Warth durfte ich vieles für unsere Gemeinde und somit für unsere Bürger/Innen bewerkstelligen. Allen, die das Vertrauen über viele Jahre hindurch in meine Person gesetzt haben, möchte ich meinen Dank aussprechen.

In der Hoffnung, dass es wieder gelingen möge, mit Ruhe und Verstand, friedlich für die Zukunft von Warth zu arbeiten, das ist mein Herzenswunsch.

Euer Bürgermeister
Gebhard Fritz

Gemeindevertretungsbeschlüsse

Protokoll vom 01. Februar 2012

a.)

Die Gemeindevertretung beschließt den Voranschlag 2012 mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 3.567.500,00 einstimmig. Der Voranschlag wird vom Bürgermeister sowie von Gemeindesekretär Stefan Schwarzmann und Gemeindesekretärin Stephanie Ulseß erläutert.

b.)

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Finanzkraft für 2012 mit € 1.088.600,00.

c.)

Zu einem Antrag von Herrn Mag. Oswald Jäger jun. zur Errichtung eines Heliports beim Hotel Jägeralpe, steht die Gemeindevertretung positiv gegenüber.

d.)

Die von der Gemeinde Schröcken endgültig beantragte Dorfbahn Schröcken sieht eine Verlängerung von ca. 130 m vor. Die Bergstation kommt nach den beantragten Plänen auf dem Gemeindegebiet Warth zu liegen. (im Bereich der Bergstation Falken) Die Gemeindevertretung befürwortet einstimmig die Errichtung der Dorfbahn Schröcken in der beantragten Form mit der Bergstation im Gemeindegebiet Warth und teilt diese Information bzw. diesen Beschluss dem Land Vorarlberg mit.

e.)

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Wildbach- u. Lawinenverbauung zu beauftragen, ein Projekt für eine Lawinenverbauung im Bereich Tschirggen-Mähder zum Schutz des Bereiches Hotel Jägeralpe und Liftanlagen Talstation Jägeralpbahn, auszuarbeiten.

f.)

Der Bürgermeister berichtet über den Schriftverkehr von Dr. Wüstner mit der Gemeinde bzw. auch über div. Rundschreiben von Gemeindevertreter und Bevölkerung und nimmt dazu Stellung. Allgemein wird der Schriftverkehr von Dr. Wüstner verurteilt und die Gemeindevertretung befürwortet mit großer Mehrheit, das unkomplizierte Engagement durch Dr. Nowak.

g.)

Zum Abschluss der Sitzung überreicht Vizebürgermeister Markus Strolz dem Bürgermeister ein Rücktrittsschreiben des Gemeindevorstandes.

Protokoll vom 08. Februar 2012

a.)

Der Bürgermeister berichtet, dass die politische Situation sehr schwierig ist und die 3 Gemeindevorstände Markus Strolz, Stefan Strolz u. Florian Huber ihre Ämter per 30.06.2012 zurücklegen. Aus diesem Grunde regt der Bürgermeister an, dass es Sinn machen würde, dass die gesamte Gemeindevertretung zurücktritt, ansonsten er kurzfristig seinen Rücktritt erklären werde und Vizebürgermeister Markus Strolz sein Amt übernehmen müsse. Nach kurzer Besprechung und Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den Rücktritt der Gemeindevertretung und die Ausschreibung von Neuwahlen.

b.)

Ebenfalls beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass auch das REK (dörfliches Entwicklungskonzept) von der jetzigen Gemeindevertretung nicht mehr weiterbearbeitet wird.

Protokoll vom 05. April 2012

a.)

Marcel Moll sucht um die Umwidmung einer Teilfläche in Hochkrumbach aus dem GSt. 379 im Ausmaß von 1.100 m² von Freifläche Landwirtschaft in FS Gasthof an. Die Gemeindevertretung stimmt der Auflage dieser Änderung des Flächenwidmungsplanes lt. Widmungsvorschlag einstimmig zu.

b.)

Oskar Jäger-Hotel Jägeralpe GmbH hat ein Ansuchen an die Gemeinde Warth gestellt, den Durchfahrtsweg zwischen der Hotelanlage zur Drexelalpe, verlegen zu dürfen. Die Angelegenheit wurde vom Bauausschuss zusammen mit einem Bauingenieur besprochen und begutachtet. Hierzu wurde von einem Experten ein Vertrag erstellt, wobei es um die Verlegung des Gemeindeweges Richtung Norden geht. In Zukunft würde der Weg nördlich des neuen Hoteltraktes verlaufen. Die Gemeindevertretung stimmt dieser Vereinbarung einstimmig zu.

c.)

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig, für Kosten von EUR 17.000,00 notwendige Gegenstände und Gerätschaften für die Feuerwehr anzuschaffen.

d.)

Der Bürgermeister liest ein Ansuchen der Regio Bregenzerwald zur Errichtung von Sprungschanzen u. nordische Sportanlagen in Andelsbuch vor. Die Finanzierung soll über das Land Vorarlberg, die Regio sowie von Sponsoren und über die einzelnen Gemeinden erfolgen. Dabei sind für die Gemeinden ein Sockelbetrag von EUR 4.000,00 und pro Einwohner € 1,00 zu bezahlen. Im Sinne des miteinander kann sich die Gemeinde diesen Betrag vorstellen und beschließt einstimmig, die Summe € 4.219,00 von Gesamtkosten €180.000,00, die von allen Gemeinden aufzubringen sind, zu übernehmen.

Protokoll vom 10. Mai 2012

a.)

Der Rechnungsabschluss 2011 wurde der Gemeindevertretung rechtzeitig zugesandt. Der Rechnungsabschluss wird vom Bürgermeister, Stefan Schwarzmann und Stephanie Ulseß vorgetragen. Der Rechnungsabschluss schließt ausgeglichen mit Einnahmen und Ausgaben von € 3.253.271,08 ab. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den vorgelegten Rechnungsabschluss 2011.

b.)

Der Rechnungsabschluss Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Warth KG 2011, wird ebenfalls von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

c.)

Zu einer Anfrage von Bürgermeister Fritz über den Weiterverbleib von Dr. Nowak in Warth in den Räumlichkeiten der Schule gab es folgendes Ergebnis: Die Gemeindevertretung ist mit großer Mehrheit der Meinung, dass alles daran gesetzt werden sollte, dass Dr. Nowak seine Ordination weiterbetreibt.

d.)

Bürgermeister Fritz berichtet, dass dies aller Wahrscheinlichkeit nach, nach seiner 27 jährigen Mitarbeit in der Gemeindevertretung und 20 jährigen Tätigkeit als Bürgermeister, seine letzte Gemeindevertretungssitzung gewesen sein wird, der er vorgestanden hat und bittet aus diesem Grunde, um seine Aufmerksamkeit.

In einem Kurzbericht lässt Bürgermeister Fritz über die gemeinsamen und für Warth so wichtigen, umgesetzten Projekte Revue passieren. Er erwähnt auch, dass vieles, in beratender oder finanzieller Hinsicht, nicht ohne Hilfe des Landes Vorarlberg oder des Gemeindeverbandes möglich gewesen wäre.

Lobend erwähnt auch Bgm. Fritz die sehr gut funktionierende Vereinsstruktur und vor allen die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Gemeinde. Stolz ist Bgm. Fritz auch auf die geschaffenen Kooperationen mit verschiedenen Gemeinden. Bgm. Fritz erwähnt, dass es ihm ein Anliegen war, die Interessen der Bürger so gut als

möglich zu vertreten und dabei das Allgemeinwohl in den Vordergrund zu stellen. Die Unannehmlichkeiten und Verleumdungen in der Arztangelegenheit, berichtet Bgm. Fritz, haben ihm schwer zugesetzt. Auch die Anonymschreiberei sowie der sich entwickelte unfaire Schrift- u. e-mail Verkehr von gewissen Gemeindemandataren waren niveaulos und für ihn unverständlich.

Gemeindevertretungswahl am 17. Juni 2012

Rechtzeitig zum Stichtag 07.05.2012 wurde für die Gemeindevertretungswahl eine Liste angemeldet. Ebenfalls rechtzeitig zum Stichtag 14.05.2012 präsentierte die Liste Heimat Warth mit der Vorsitzenden Isolde Strolz ihre Wahlvorschläge mit 6 Kandidaten. Grundsätzlich sind in der Gemeinde Warth 9 Gemeindevertreter und 9 Ersatzmitglieder zu wählen. Die gesetzliche Regelung hätte es allerdings zugelassen, dass auch ein Wahlvorschlag mit ausschließlich 6 Kandidaten gültig ist. Eine zweite Liste konnte zu diesem Zeitpunkt nicht mehr eingebracht werden. Wiederum rechtzeitig zum Stichtag am 23.05.2012 wurde die Liste Heimat Warth, von der Vorsitzenden Isolde Strolz, zurückgezogen.

Nun wird am 17. Juni 2012 eine Mehrheitswahl stattfinden.

Hierzu werden an alle wahlberechtigten Personen rechtzeitig Listen mit den wählbaren Personen sowie Stimmzettel verschickt.

Personen, die am Wahltag nicht da sind, können ab sofort bis 15. Juni Wahlkarten auf den Gemeindeamt abholen oder bis zum 13. Juni schriftlich beantragen.

Wahlberechtigt sind all jene Personen, die im Wählerverzeichnis aufscheinen und mit Stichtag 17. Juni 2012 das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Wählbar sind all jene Personen, die ebenfalls im Wählerverzeichnis aufscheinen und mit Stichtag 17. Juni 2012 das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Eine Mehrheitswahl heißt:

Es können max. 18 wählbare Personen auf dem Stimmzettel eingetragen werden, aber es können auch weniger sein. Jede auf dem Stimmzettel angeführte wählbare Person erhält eine Stimme, unabhängig davon, wie sie gereiht ist. Jene 9 wählbaren Personen, die am meisten Stimmen erhalten haben, sind in die Gemeindevertretung gewählt. Die weiteren gewählten Personen (max. 9) sind in der Reihenfolge ihrer Stimmenanzahl als Ersatzmitglieder gewählt.

Die Wahl findet am Sonntag, den 17. Juni 2012 im Gemeindeamt von 08.00-11.00 Uhr statt.

Bürgermeister
Gebhard Fritz

